

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Klaus-Peter Bachmann (SPD), eingegangen am 05.08.2009

Was hat die Landesregierung veranlasst, um die Notrufe 110 und 112 in Niedersachsen durch die für den jeweiligen Orts- bzw. Gemeindeteil zuständigen Lage- und Führungszentren der Polizei bzw. Integrierten Leitstellen für Feuerwehr und Rettungsdienst „abfragen“ zu lassen?

Seit Jahren gibt es auch in niedersächsischen Städten und Gemeinden die Situation, dass nicht alle Orts-, Gemeinde- oder Stadtteile zum selben Vorwahlkennziffernbereich (Ortsnetz) der Telekom gehören. Das bedeutet z. B. in meinem Wohnstadtteil Leiferde (Stadt Braunschweig), der fernmeldetechnisch an das Ortsnetz 0 53 41 der Stadt Salzgitter angeschlossen ist, dass auch die Notrufe über 110 und 112 aus Braunschweig-Leiferde bei den Leitstellen in Salzgitter „abgefragt“ werden, obwohl für Leiferde die Polizeiinspektion Braunschweig bzw. die Berufsfeuerwehr und der Rettungsdienst Braunschweig zuständig sind. Das führt im Falle eines Notrufes oft zur zeitverzögerten Bearbeitung durch die zuständige Leitstelle. Bei einer Alarmübung der Ortsfeuerwehr Leiferde, die über einen „planmäßigen“ Notruf eingeleitet wurde, betrug diese Zeitverzögerung seinerzeit einige Minuten.

Vergleichbare Situationen gibt es in vielen anderen Städten und Gemeinden des Landes Niedersachsen.

Im Dezember 2008 wurde dem Bundesrat ein Verordnungsentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zugeleitet, der u. a. zum Ziel hatte, dass aus allen Stadt-, Orts- und Gemeindeteilen Notrufe durch die unmittelbar zuständigen Leitstellen angenommen und bearbeitet werden, unabhängig von der Zugehörigkeit zum fernmeldetechnischen Ortsnetz der Telekom.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Ist die entsprechende Verordnung über Notrufverbindungen (NotrufV) zwischenzeitlich - mit Zustimmung des Bundesrates - in Kraft getreten?
2. Wie hat sich das Land Niedersachsen bei dieser Beratung und Abstimmung im Bundesrat verhalten?
3. Welche Stadt-, Gemeinde- und Ortsteile in Niedersachsen, die eine andere Vorwahlnummer haben als das übrige Stadt- bzw. Gemeindegebiet, gibt es in Niedersachsen noch?
4. Was hat die Landesregierung zur Abänderung der Situation zwischenzeitlich mit welchem Erfolg veranlasst?
5. Wann kann in Niedersachsen abschließend mit einer „Bereinigung“ der Situation gerechnet werden?
6. Kommen auf die betroffenen Städte und Gemeinden in diesem Zusammenhang Kosten zu?
7. Wird es nach der Umsetzung des neuen Konzeptes für die Lage- und Führungszentren der Polizei (auf der Ebene der Polizeidirektionen und nicht mehr der Polizeiinspektionen) zukünftig noch entsprechende Ortsnetzüberschneidungen geben?

(An die Staatskanzlei übersandt am 10.08.2009 - II/721 - 422)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- B22.13-13235 -

Hannover, den 02.12.2009

Das Fernmeldenetz der Telekom AG ist zurzeit in Ortsnetzen strukturiert. Diese Ortsnetze lehnen sich an kommunale Grenzen an, sind aber nicht in allen Bereichen deckungsgleich. In den nicht deckungsgleichen Bereichen laufen die Notrufe 112 und 110 in der Nachbarleitstelle auf und müssen weitervermittelt werden. Auf der 854. Sitzung des Bundesrates am 13. Februar 2009 wurde die Verordnung über Notrufverbindungen (NotrufV), die sogenannte Notrufverordnung beschlossen (BR-Drs. 967/1/08). Am 17. März 2009 ist die NotrufV veröffentlicht worden (BGBl I Nr. 13, S. 481).

Nach § 3 Abs. 1 der NotrufV legen die nach Landesrecht zuständigen Behörden die Einzugsgebiete und die jeweilige Ersatz-Notrufabfragestelle im Benehmen mit den betroffenen Netzbetreibern fest. Welche Daten benötigt und in welcher Form diese dargestellt werden sollen, ist nach § 6 NotrufV durch eine technische Richtlinie zu regeln. Die technische Richtlinie wird durch die Bundesnetzagentur erstellt und ist noch nicht verfügbar. Darüber hinaus ist es zusätzlich erforderlich, dass die Telekom AG die Telefoninfrastruktur technisch so umgestaltet, dass aus einem Ortsnetz örtlich verschiedene Notrufabfragen erreicht werden.

Dieses vorangestellt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen wie folgt:

Zu 1:

Siehe Vorbemerkungen.

Zu 2:

Das Land Niedersachsen hat der NotrufV zugestimmt.

Zu 3:

Aufstellung über Gebiete, deren Notruf 110 und 112 bei der Nachbarleitstelle auflaufen:

Bei Abfragen des Notrufs 110 bei Polizeiinspektionen erstreckt sich der Einzugsbereich für den Notruf in einigen Fällen über mehr als einen Landkreis. Dadurch kommt es in einigen Fällen in der nachfolgenden Aufstellung dazu, dass der Notruf 110 bei der zuständigen Leitstelle abgefragt wird. In der Spalte „Nachbarleitstelle (Landkreis)“ sind diese Fälle durch den Eintrag „kein 110“ gekennzeichnet.

Landkreis bzw. Leitstellenbereich:	Ortsbereiche, deren Notrufe 112 auf die Nachbarleitstelle auflaufen	Nachbarleitstelle (Landkreis)
Hameln-Pyrmont (KRL Weserbergland)	Stadt Bad Münder, OT Beber, OT Rohrsen	Schaumburg
Hameln-Pyrmont (KRL Weserbergland)	Stadt Hessisch Oldendorf, OT Langenfeld	Schaumburg
Hameln-Pyrmont (KRL Weserbergland)	Flecken Aerzen, OT Egge	Lippe (NRW)
Hildesheim	Gemeinde Harsum, OT Rautenberg	Braunschweig
Hildesheim	Gemeinde Söhlde, OT Steinbrück	Braunschweig
Hildesheim	Gemeinde Nordstemmen, OT Adensen-Hallerburg	Region Hannover
Hildesheim	Samtgemeinde Duingen, OT Fölziehausen, OT Capellenhagen	Hameln-Pyrmont (KRL Weserbergland)
Hildesheim	Samtgemeinde Freden, OT Ohlenrode	Northeim

Holzminden (KRL Weserbergland)	Samtgemeinde Boffzen, OT Fürstenberg, OT Derental,	
Holzminden (KRL Weserbergland)	OT Meinbrexen, OT Lauenförde	Höxter (NRW)
Holzminden (KRL Weserbergland)	Samtgemeinde Eschershausen, OT Mainzholzen	Northeim
Holzminden (KRL Weserbergland)	Samtgemeinde Stadtoldendorf, OT Hellental, OT Merxhausen	Northeim
Nienburg/Weser	Samtgemeinde Steimke, OT Lichtenhorst	Soltau-Fallingbostel
Northeim	Stadt Uslar, OT Fürstenhagen	Kassel (Hessen)
Northeim	Stadt Uslar, OT Offensen	Göttingen
Northeim	Flecken Nörten-Hardenberg, OT Sudershausen	Göttingen
Northeim	Stadt Bad Gandersheim, OT Gehrenrode	Hildesheim
Osterode am Harz	Samtgemeinde Hattorf, Gemeinde Wulften	Northeim - kein 110
Osterode am Harz	Stadt Osterode am Harz, OT Marke	Northeim - kein 110
Osterode am Harz	Stadt Osterode am Harz, OT Dorste	Northeim - kein 110
Schaumburg	Stadt Rinteln, OT Deckbergen, OT Schaumburg	Hameln-Pyrmont (KRL Weserbergland)
Schaumburg	Flecken Hagenburg, OT Altenhagen	Region Hannover
Schaumburg	Samtgemeinde Sachsenhagen, Gemeinde Wölpinghausen	Nienburg - kein 110
Schaumburg	Stadt Bückeburg, OT Cammer	Minden (NRW)
Schaumburg	Stadt Rinteln, OT Goldbeck u. Friedrichs- wald	Lippe (NRW)
Braunschweig	Geitelde	Salzgitter
Braunschweig	Leiferde	Salzgitter
Braunschweig	Vorwahl 05351 (z. B. Hondelage)	Helmstedt
Braunschweig	Hondelage	Helmstedt
Braunschweig	Dibbesdorf	Helmstedt
Gifhorn	Vorwahl 05307 und 05303 (z. B. Bechtsbü- ttel, Groß Schwülper, Lagesbüttel, Rothe- mühle, Walle)	Braunschweig
Gifhorn	Osloß, Weyhausen	Wolfsburg
Goslar	Alt Wallmoden	Salzgitter
Goslar	Upen	Salzgitter
Goslar	Vorwahl 05339 (z. B. Neuenkirchen)	Braunschweig
Hannover	Vorwahl 05177 (z. B. Dollbergen)	Braunschweig
Helmstedt	Vorwahl 05353 (z. B. Scheppau)	Braunschweig
Helmstedt	Stadtmitte Helmstedt	Börde (Sachsen-Anhalt)
Helmstedt	Ochsendorf	Wolfsburg - kein 110
Hildesheim	Vorwahl 05128 (z. B. Rautenberg)	Braunschweig
Peine	Alvesse	Salzgitter - kein 110
Peine	Groß Gleidingen	Salzgitter - kein 110
Peine	Vallstedt	Salzgitter - kein 110
Peine	Sonnenberg	Salzgitter - kein 110

Peine	Vorwahl 05372 und 05373 (z. B. Plockhorst, Eickenrode, Wipshausen)	Gifhorn
Wolfenbüttel	Adersheim	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Cramme	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Groß Flöthe	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Haverlah	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Leinde	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Sehlde	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Steinlah	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Vorwahl 05345 (z. B. Samtgemeinde Baddeckenstedt)	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Klein Flöthe	Salzgitter - kein 110
Wolfenbüttel	Vorwahl 05062 (z. B. Wartjenstedt)	Hildesheim
Wolfsburg	05358 Hattorf	Helmstedt - kein 110
Region Hannover	Schulenburg	Hildesheim
Region Hannover	Dollbergen	Braunschweig (Peine)
Celle	05085 Adelheidsdorf (einzelne Telefonanschlüsse mit der Vorwahl 05085 - Burgdorf)	Hannover
Harburg	04105 Meckelfeld	Hamburg
Harburg	04168 Neu Wulmstorf	Hamburg
Harburg	04176 Tespe	Lüneburg
Lüchow-Dannenberg	Fehlanzeige	Fehlanzeige
Lüneburg	038844 Neu Wendischthun	Schwerin (Meckl.-Vorp.)
Lüneburg	038844 Neu Bleckede	Schwerin (Meckl.-Vorp.)
Lüneburg	038844 Stiepelse	Schwerin (Meckl.-Vorp.)
Lüneburg	04172 Raven	Harburg
Lüneburg	04172 Rolfsen	Harburg
Lüneburg	05853 Ventschau	Lüchow-Dannenberg - kein 110
Lüneburg	05853 Köhlingen	Lüchow-Dannenberg - kein 110
Lüneburg	05853 Moisingen	Lüchow-Dannenberg - kein 110
Rotenburg (Wümme)	04794 Teilbereich der Gemeinde Gnarrenburg	Leitstelle Osterholz
Rotenburg (Wümme)	04205 Sottrum OT Stuckenborstel	Verden
Rotenburg (Wümme)	04169 Vierden/Wohnste	Stade
Rotenburg (Wümme)	04180 Fintel/Lauenbrück (04180)	Harburg
Rotenburg (Wümme)	04188 Helvesiek	Harburg
Rotenburg (Wümme)	05168 Teilbereich der Stadt Visselhövede	Soltau-Fallingbostel
Rotenburg (Wümme)	04237 Teilbereich der Stadt Visselhövede	Verden
Rotenburg (Wümme)	04297 Teilbereich der Stadt Rotenburg (Wümme)	Verden
Rotenburg (Wümme)	04762 Farven/Deinstedt	Stade
Soltau-Fallingbostel	05073 Lindwedel - Hope	Hannover
Soltau-Fallingbostel	05074 Gilten - Suderbruch	Nienburg
Soltau-Fallingbostel	04262 Bomlitz - Ahrsen	Rotenburg (Wümme)
Soltau-Fallingbostel	04265 Schneverdingen-Großenwede	Rotenburg (Wümme)
Soltau-Fallingbostel	04265 Schneverdingen-Wesseloh	Rotenburg (Wümme)

Soltau-Fallingbostel	05055 Munster - Trauen	Celle
Stade	Fehlanzeige	Fehlanzeige
Uelzen	Fehlanzeige	Fehlanzeige
Cuxhaven	Langen-Imsum	BF Bremerhaven
Cuxhaven	Schiffdorf-Spaden	BF Bremerhaven
Cuxhaven	Loxstedt - Hohewurth	BF Bremerhaven
Cuxhaven	Hollinseth-Abbenseth	Rotenburg
Cuxhaven	Dornsode	Rotenburg
Cuxhaven	Uthlede	Osterholz
Cuxhaven	Wurthfleth	Osterholz
Cuxhaven	Heine	Osterholz
Cuxhaven	Hoope	Osterholz
Osterholz	Tüschendorf, Gemeinde Grasberg	Rotenburg
Osterholz	Hellingst, Gemeinde Holste	Cuxhaven
Osterholz	Axstedt	Cuxhaven
Osterholz	Sseden, Gemeinde Holste	Cuxhaven
Osterholz	Olsendorf, Gemeinde Holste	Cuxhaven
Osterholz	Rautendorf (teilweise), Gemeinde Grasberg	Verden - kein 110
Osterholz	Ihlpohl, Gemeinde Ritterhude	Bremen
Osterholz	Platjenwerbe, Gemeinde Ritterhude	Bremen
Osterholz	Stendorf, Gemeinde Ritterhude	Bremen
Osterholz	Beckedorf, Gemeinde Schwanewede	Bremen
Osterholz	Löhnhorst, Gemeinde Schwanewede	Bremen
Osterholz	Leuchtenburg, Gemeinde Schwanewede	Bremen
Osterholz	Neuenkirchen, Gemeinde Schwanewede	Bremen
Diepholz	Stuhr-Varrel	Delmenhorst
Diepholz	Stuhr-Brinkum	Bremen
Diepholz	Stuhr	Bremen
Diepholz	Weyhe-Leeste	Bremen
Diepholz	Weyhe-Melchiorshausen	Bremen
Diepholz	Weyhe-Erichshof	Bremen
Verden	Ortsteil: Benkel im Flecken Ottersberg. Der Ort hat die Vorwahl 04288 von Horstedt/ROW	Rotenburg
Friesland	Javenloch Gemeinde Wangerland einige Höfe und Häuser ins Ortsnetz 04464	Wittmund
Friesland	einige Höfe und Häuser gehen telefonisch ins Ortsnetz 04468	Wittmund
Leer	Völlen	Emsland
Leer	Völlenerfehn	Emsland
Leer	Völlenerkönigsfehn, teilweise	Emsland
Leer	Flachsmeer, teilweise	Emsland
Leer	Neukamperfehn	Aurich
Leer	Neuefehn	Aurich
Leer	Neuemoor, teilweise	Aurich
Leer	Hollen, teilweise	Ammerland
Leer	Neukamperfehn läuft zum Teil über Vorwahl Bagband	Aurich
Leer	Bunde (Zeitweise)	Emden - kein 110
Leer	Ditzum (Zeitweise)	Emden - kein 110

Emsland	Brualsiedlung	Leer
Emsland	Hikenbrook	Cloppenburg
Emsland	Vrees	Cloppenburg
Emsland	Herßum	Cloppenburg
Emsland	Ahmsen	Cloppenburg
Emsland	Vinnen	Cloppenburg
Emsland	Aselage	Cloppenburg
Emsland	Adorf	Grafsch. Bentheim - kein 110
Emsland	Schapen	Steinfurt (NRW)
Wittmund	Upschört, Hauptstraße 30 läuft zum Teil über 04948	Aurich - kein 110
Wittmund	Wiesende	Aurich - kein 110
Wittmund	Hatshausen	Aurich - kein 110
Wittmund	Neumoor	Aurich - kein 110
Emden	Emden, Ortsteil Wybelsum Rysumer Nacken	Aurich

Zu 4:

Es sind mehrere Gespräche mit der Deutschen Telekom AG geführt worden, die allerdings nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben. Die Zusagen der DTAG bzw. der Deutschen Bundespost mit Einführung des ISDN, diese Probleme aus der Welt zu schaffen, sind nicht eingehalten worden. Beim letzten Gespräch ist seitens der DTAG die Problematik der Rufnummernportabilität, Mitnahme der Rufnummer, hervorgehoben und die dadurch entstehenden Probleme beim ortsgenauen Routen der Notrufverbindungen dargelegt worden.

Zu 5:

Die Anzahl wird sich erst reduzieren, wenn die technische Richtlinie zur NotrufV erstellt worden ist, und die dort getroffenen Spezifikationen greifen. Eine erste Fassung soll, laut Aussage der Bundesnetzagentur, im Sommer 2010 zur Diskussion gestellt werden.

Durch die Einrichtung der kooperativen Leitstellen und Leitstellenzusammenschlüsse im kommunalen Bereich wird unabhängig von der technischen Umgestaltung des Netzes durch die Telekom eine Reduzierung in einigen Fällen eintreten, da der Einzugsbereich für die Notrufabfrage dann über mehrere Landkreise geht.

Zu 6:

Aus jetziger Sicht kommen auf die Kommunen keine Kosten zu, da die Pflicht zur Anpassung beim Netzbetreiber liegt.

Zu 7:

Da in Zukunft die Einzugsgebiete nach kommunalen Grenzen festgelegt werden sollen, ist es nach Umsetzung der NotrufV in Verbindung mit der technischen Richtlinie geplant, alle Notrufe ortsgenau der jeweils zuständigen Notrufabfragestelle zuzuordnen.

Uwe Schünemann